

ThEKiZ Handbuch 2.0

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,
liebe ThEKiZ-Fachkräfte,
liebe Mitglieder des ThEKiZ-Netzwerkes,

wir freuen uns, dass Sie sich für den Download dieses ThEKiZ-Dokuments entschieden haben. **Das Dokument ist Teil des ThEKiZ Handbuchs 2.0, einer bedarfsorientierten Informations- & Methodensammlung**, angefertigt durch die Landeskoordinations- und Fachstelle ThEKiZ. Diese umfasst folgende Abschnitte:

- Interviews – Stimmen aus Politik, Verwaltung und ThEKiZ-Praxis
- Mehrwerte von ThEKiZ
- ThEKiZ-Entwicklungsfelder und Methoden
- Fragen und Antworten



Jeannette Mardicke



Julia Hecker



Ulrike Lüneburger

In zwölf Jahren ThEKiZ-Praxis sind von den Fachkräften aus unserem Netzwerk viele wertvolle Impulse und relevante Fragen an uns herangetragen worden. Unsere Antworten auf diese Fragen sowie die aus den Impulsen des ThEKiZ-Netzwerks entstandenen Handlungsempfehlungen und Handreichungen werden im ThEKiZ Handbuch 2.0 zusammengefasst. Um das Ganze möglichst praxisnah und umsetzungsorientiert zu gestalten, sind unsere Ausführungen mit Interviews, konkreten Umsetzungsbeispielen, Stimmen aus der Praxis und anschaulichen Methoden unterfüttert.

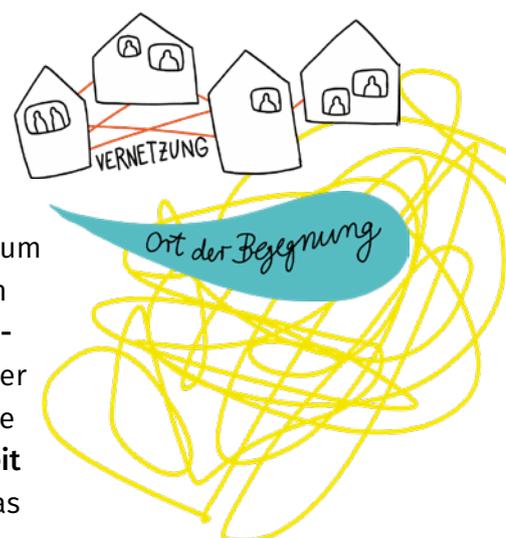
Es ist weniger ein klassisches Handbuch als vielmehr eine **Sammlung komprimierten Wissens**, Dokumente zu verschiedenen Themenbereichen, die bedarfs- und umsetzungsorientiert aufbereitet sind. Sie können somit genau die Themenbereiche und Dokumente herausgreifen, die für Sie aktuell Relevanz haben.

Wir wünschen Ihnen Spaß beim Stöbern, Inspiration und vor allem viel Freude beim Umsetzen in Ihrer ThEKiZ-Praxis.

Ihr Team der Landeskoordinations- und Fachstelle ThEKiZ
im Dezember 2023

Was ist eine Netzwerkkarte?

Das Erstellen einer **Netzwerkkarte ist Vergegenwärtigungsarbeit**. Sie ist ein wichtiges Arbeitsinstrument auf dem Weg zum Eltern-Kind-Zentrum. Die Netzwerkkarte stellt ein Bewusstsein dafür her, **wer aktuell Ihre Partner*innen im regionalen Netzwerk an Ihrem Standort sind** und darüber hinaus, was und wer Ihnen in Ihrem Netzwerk noch fehlt. Visualisieren Sie über die Netzwerkkarte die **Qualität der bestehenden Zusammenarbeit** mit jedem einzelnen Partner, jeder Partnerin im Netzwerk. Das gibt Aufschluss über den aktuellen IST-Stand der Qualität der Zusammenarbeit und der Wunschqualität als Gelingensbedingung einer optimalen Entwicklung des ThEKiZ am Standort. Auf Grundlage der Netzwerkkarte lassen sich Kooperationen und Mehrwerte für alle Beteiligten entwickeln. Ein ThEKiZ ist nur so gut wie die Qualität seiner Beziehungen.



Wichtige Fragen beim Erstellen einer Netzwerkkarte:

- Wer sind die Partner*innen unseres ThEKiZ-Standortes?
- Gibt es bereits eine Zusammenarbeit?
- Warum arbeiten wir zusammen? Mit welchem Ziel?
Was fehlt?
- **In welcher Qualität arbeiten wir zusammen?**
- Was ist unsere Rolle im Netzwerk?
- Warum ist der/die Vertreter*in in unserem Netzwerk?
- Warum bin ich als Vertreter*in in Netzwerken von anderen Kooperationspartner*innen?
- Welchen Auftrag habe ich? Welche Erwartungen sind an mich gerichtet?
- Was ist herausfordernd in der Zusammenarbeit?
Was sind Stolpersteine?
- Wer kann uns beim Aufbau von Netzwerkbeziehungen unterstützen?
- An welchen Stellen bin ich als Netzwerkkoordinator*in aktiv? An welcher Stelle andere Akteur*innen?
- **Wann ist eine Netzwerkbeziehung gut?**



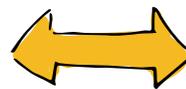
Impuls für den Einstieg:

Kennzeichnen Sie die Qualität der Netzwerk- und Kooperationsbeziehungen **mithilfe von Symbolen**. Die folgende Darstellung wurde dem [EKiZ-Handbuch](#) (S. 78) entnommen:

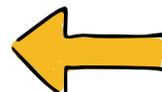
Qualität der Netzwerk-/Kooperationsbeziehungen

Wie intensiv bin ich mit XXX vernetzt?

→ zweiseitig (regelmäßig/intensiv)



→ einseitig (regelmäßig/intensiv)



→ zweiseitig (eher sporadisch/unverbindlich)



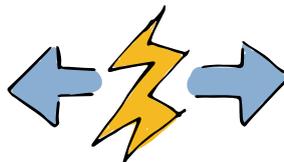
→ einseitig (eher sporadisch/unverbindlich)



Auf wen gehe ich gern zu? Wo bin ich eher zurückhaltend?



Wo gibt es Konflikte?



Variante: Einrichtungen, Partner*innen und Projekte farblich und mit verschiedenen Symbolen darstellen.

